

Information zur Verarbeitung Ihrer Daten in der Staatsangehörigkeitsbehörde

Die Staatsangehörigkeitsbehörde erfasst Ihre **Daten** (u. a. Name, Geburtsdatum, Abstammung, Staatsangehörigkeiten), um Entscheidungen in Angelegenheiten der deutschen Staatsangehörigkeit zu treffen, Urkunden und Bescheinigungen auszustellen sowie Auskünfte zu erteilen. **Verantwortlich** für die Verarbeitung der Daten ist die Stadt Bayreuth, Einwohner- und Wahlamt, Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth, sowie die Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth. Sie erteilt nähere Auskunft zur Verarbeitung Ihrer Daten und ist zuständig, soweit Sie Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Daten geltend machen wollen.

Die **Rechtsgrundlagen für die Verarbeitungstätigkeiten** ergeben sich aus dem Staatsangehörigkeitsgesetz, ggf. entsprechenden internationalen Regelungen und Art. 4 und 5 Bayerisches Datenschutzgesetz.

Herausgegeben werden dürfen die Daten an andere Behörden, Gerichte und konsularische Vertretungen anderer Länder nur, wenn dies gesetzlich erlaubt ist.

Die in Registern erfassten Daten sind **30 Jahre aufzubewahren**. Sie sind zusammen mit den in den zugehörigen Akten nach 30 Jahren dem Archiv zur Übernahme anzubieten.

Den **Datenschutzbeauftragten** der Stadt Bayreuth, Dr.-Franz-Straße 6, 95445 Bayreuth, erreichen Sie unter datenschutz@stadt.bayreuth.de. Den **Datenschutzbeauftragten** der Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth erreichen sie unter der Telefonnummer: 0921/604-1331 bzw. E-Mail: datenschutzbeauftragter@reg-ofr.bayern.de.

Mit Fragen und Beschwerden können Sie sich auch an den Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz wenden. Dieser oder Ihr zuständiger Mitarbeiter in der Staatsangehörigkeitsbehörde Ihnen auch Auskunft zu Ihren Rechten als betroffene Person nach der Datenschutz-Grundverordnung.